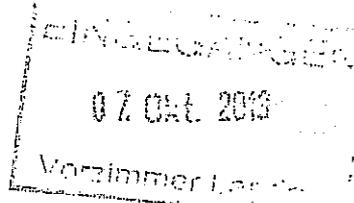


Caritasverband Ahlen e.V.

Postfach 13 26

59203 Ahlen

KOOPERATION DER
SUCHT- UND DROGENBERATUNG
CARITATIVER VERBÄNDE
IM KREIS WARENDORFHerrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreisverwaltung
Postfach 110561
48207 Warendorf

Ahlen, 04.10.2013

Förderung der Sucht- und Drogenberatung im Kreis Warendorf
Hier: Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

wie Ihnen bekannt ist, fördert der Kreis Warendorf die quadro Sucht- und Drogenberatung entsprechend der vertraglichen Vereinbarung vom 10.12.2008 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 289.000€. Hinzu kommt ein Anteil der Landesförderung, die der Kreis Warendorf erhält und an uns weiterleitet. Der Vertrag gilt seit dem 01.01.2009 und sieht keine Anpassung des Zuschusses vor. Daher wenden wir uns mit diesem Schreiben an Sie, verbunden mit der Bitte, den Zuschuss des Kreises Warendorf entsprechend den Tarifsteigerungen zu erhöhen.

Begründung:

Die quadro Sucht- und Drogenberatung deckt die in §3 der Vereinbarung genannten Leistungen und Aufgaben im gesamten Kreisgebiet ab. Damit erfüllt sie den Auftrag der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf, die als Betroffene, Gefährdete oder Angehörige an Sucht- und Drogengeschehen beteiligt sind. Im Rahmen von präventiven Angeboten werden insbesondere auch junge Menschen erreicht, darüber hinaus ist die quadro Sucht- und Drogenberatung durch die starke Vernetzung häufig auch als „Experte“ gefragt und unterstützt mit ihrem know-how andere soziale Dienstleister, Institutionen und Betriebe. Der Stellenanteil im Verbund der quadro hat sich seit 2009 nicht verändert und liegt bei rund 7,5 Völlbeschäftigten, die sich gleichmäßig auf die drei Standorte verteilen. Hinzu kommen unterstützende Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, die für Terminvergaben und Schreibarbeiten und anderes mehr zuständig sind. Insgesamt erhält die quadro durch den Kreis Warendorf 376.000€ (Landes- und Kreismittel). Die tatsächlichen Personalkosten liegen dagegen bei rund 500.000€, hinzu kommt der Aufwand für Sach- und Overheadkosten (Fahrtkosten, EDV gestützter Arbeitsplatz, Fahrkosten usw.). Die Aufrechterhaltung des differenzierten Angebotes der quadro ist bisher nur möglich, da sowohl Mittel des Bistums Münster (Kirchensteuermittel) als auch Eigenmittel der drei beteiligten Träger eingesetzt werden. Die Tarifsteigerungen im Bereich der Arbeitsvertragsrichtlinien der Caritas (AVR) betragen von 2009 bis 2013 insgesamt 8,8%. Die Entwicklung folgt in der Regel den Tarifanpassungen im TVöD. Hieraus ergibt sich eine Mehrbelastung in Höhe von 44.000€ gegenüber dem Vergleichsjahr 2009. Die Steigerung der Sach- und Overheadkosten ist hierbei noch nicht einmal berücksichtigt.

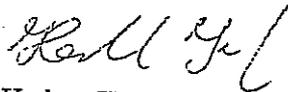
Diesen Sachverhalt haben wir Herrn Kreisdirektor Dr. Börger und weiteren Mitarbeitern der Kreisverwaltung am 19.09.2013 dankenswerterweise ausführlich darlegen können. Wir haben in dem Gespräch deutlich gemacht, dass die Mehrbelastungen aus den Tarifierpassungen trägerseitig nicht mehr alleine geschultert werden können.

Wir bitten den Kreistag daher eindringlich, sich bei den anstehenden Haushaltsplanberatungen für 2014 mit der finanziellen Situation der quadro Sucht- und Drogenberatung auseinanderzusetzen und den Zuschuss entsprechend den Tarifierpassungen zu erhöhen. Unsere regelmäßig erscheinenden Jahresberichte stellen ausführlich die besondere Stellung, die Qualität und den Umfang unserer Arbeit im Kreis Warendorf dar. Im Suchthilfebereich ist die quadro eine etablierte und anerkannte Anlaufstelle für alle Betroffenen, Angehörigen, Selbsthilfegruppen und Fachleute, die Beratung wünschen. Die entwickelten präventiven Angebote werden ausgesprochen stark nachgefragt und finden eine große Resonanz bei den (überwiegend) jungen Menschen.

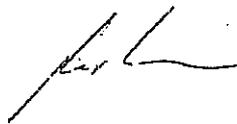
Vor wenigen Tagen haben wir den Sachverhalt mit dem Geschäftsführer des Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V., Herrn Scholz, erörtert. Der Verein sieht sich derselben Situation wie die quadro ausgesetzt und wird sich ebenfalls mit der Bitte an den Kreistag wenden, den jährlichen Zuschuss entsprechend den tariflichen Steigerungen anzupassen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne für Gespräche zur Verfügung.

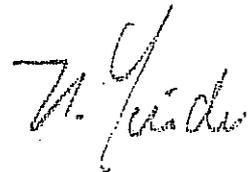
Mit freundlichen Grüßen



Herbert Kraft
Caritasverband im
Kreisdekanat Warendorf e. V.



Thorsten Rahner
SKM – kath. Verband
für soziale Dienste im
Kreisdekanat Warendorf e. V.



Heinrich Sinder
Caritasverband für das
Dekanat Ahlen e. V.

Anlagen
Jahresberichte der quadro Sucht- und Drogenberatung 2012